

Vernebelungstaktik mit Mittelwerten

Zu den sogenannten Lärmpausen am Flughafen, diverse Artikel:

Man sollte Tarek Al-Wazir in Las Vegas eine Show als größter Magier aller Zeiten anbieten. Bei gleichbleibender Zahl von Flügen „eine deutliche Reduzierung der Flugbelastung“ zu erreichen, ist eine Sensation.

Zählt man die in der Grafik dargestellte Entlastung und zusätzliche Belastung einmal zusammen, wird suggeriert, dass insgesamt 45 Dezibel Entlastung vorliegen und nur 14,5 Dezibel zusätzliche Belastung entstehen. Das heißt, es gibt ein Drittel weniger Fluglärm in dieser Zeit.

Lieber Herr Al-Wazir, verdummen (dies ist das feinere Wort) kann ich mich auch selbst!

Schlimmer ist das, was Sie bewusst verschweigen. Wenn in der von Ihnen genannten Zeit der Lärmpausen die Landebahn Nord-West von 22 bis 23 Uhr nicht mehr angeflogen wird, es aber tatsächlich pro Tag im Durchschnitt etwa drei Ausnahmen gibt, ist das

so, als ob mein Wecker in dieser Stunde dreimal klingelt. Da nützt die ganze Vernebelungstaktik mit Mittelwerten überhaupt nichts! Und Sie, in Ihrer Funktion als Miteigentümer des Flughafens, sollten sich endlich einmal daran erinnern, was Sie noch vor drei Jahren bezüglich des Fluglärms gesagt und versprochen haben. Eine tatsächliche Entlastung kann es nur durch leisere Triebwerke und weniger Flugbewegungen geben!

Die größte Unverschämtheit besteht aber darin, den Bau des Terminals 3 zu unterstützen und damit für eine voraussichtliche Verdoppelung der Flugbewegungen und des damit verbundenen Lärms zu sorgen, sich andererseits in der Öffentlichkeit als Fluglärmverminderer selbst zu feiern. (...)

Joachim Stenger

Anm. d. Red.: Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.